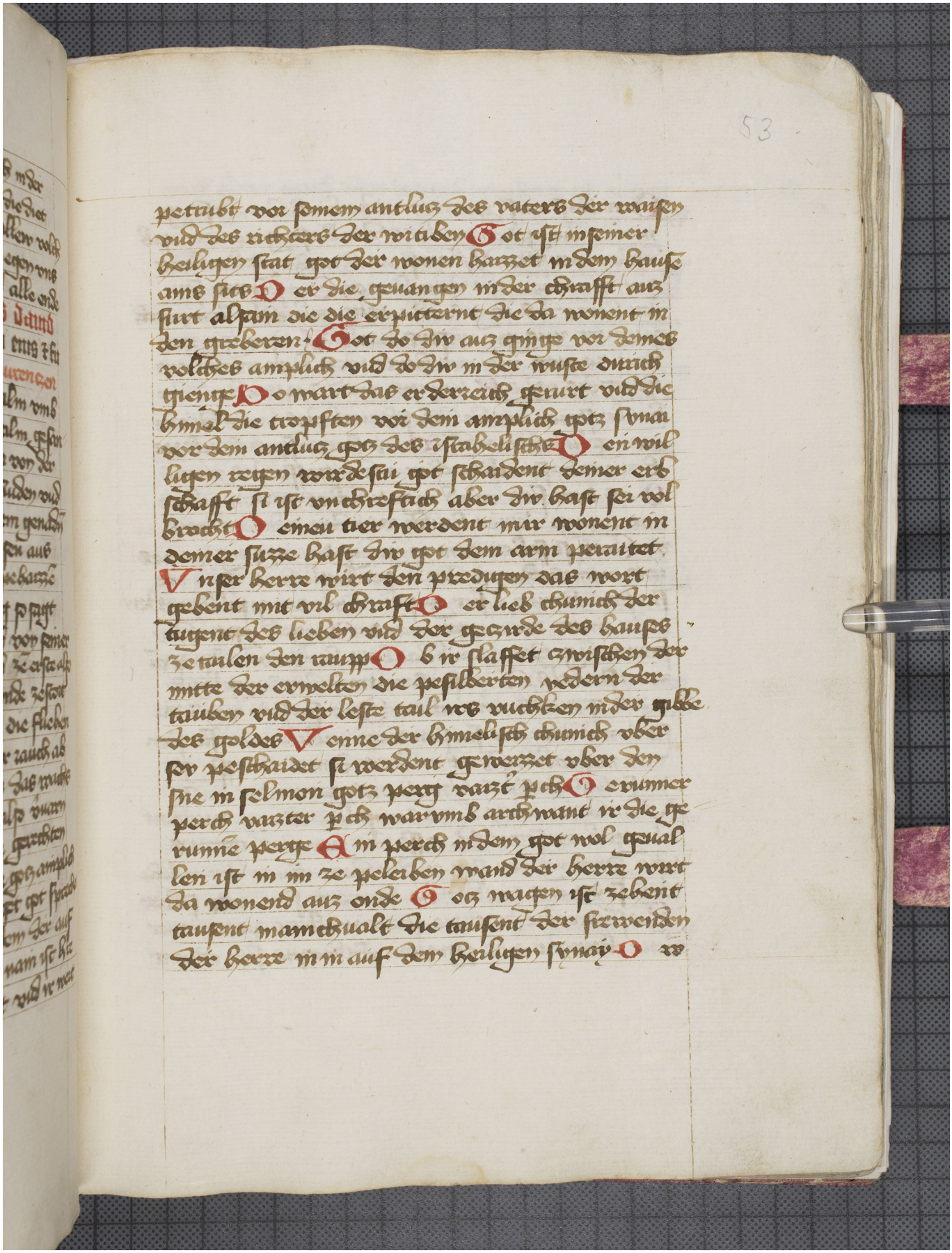
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



53

petrubt vor pmem antlutz des vaters der waisen
vnd des richters der witiben G ot ist in seiner
heligen stat got der wonen hatzet in dem hause
ams sies O er die gefangen in der chrafft aus
fiurt alpain die die erpitterent die da woent in
den greberen G ot do du aus gingest vor demes
volches amplich vnd do du in der wuste durich
tiengest O o wart das erdreich geiurt vnd die
himel die tropften vor dem amplich gotz synai
vor dem antlutz gotz des istaheliten O ein wil
ligen regen wurdest ai got schaudent demer erb
schafft si ist vnchrestlich aber du hast sei wol
bracht O emen tier werdent mir woent in
demer suzze hast du got dem arm peraitet
V nser herre wirt den predigen das wort
gebent mit vil chraft O er lieb chunich der
tugent des lieben vnd der gezurde des hauses
ze taulen den raup O b ir slaffet czwischen der
mitte der erwelten die pesilberten pedern der
taiben vnd der leste taul res ruchtzen in der gibe
des goldes V enne der himelisch chunich vber
sy pestraidet si werdent gewerzet vber den
sne in selmon gotz perg ratzé pch O erunner
perch ratzter pch warumb archwant ir die ge
runne perge A in perch in dem got wol gual
len ist in in ze peleiben wand der herre wirt
da woend aus onde G ez wagen ist zebent
tausent mametwalt die tausent der sirwenden
der herre in in auf dem heligen synai O zw